

Anmeldung

Hiermit melde ich mich rechtsverbindlich zur 15. Düsseldorfer Fachtagung PFLEGE KRITISCH KRANKER am **29. März 2019** an.
Zugleich mit der Anmeldung habe ich die Teilnahmegebühr von ____, -€ überwiesen.

Vorname und Name: _____

Institution: _____

Straße und Nummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Universitätsklinikum Düsseldorf
Bildungszentrum Geb. 15.21
Fachtagung Pflege kritisch Kranker 2019
Moorenstraße 5

40225 Düsseldorf

Fax: 0211 - 81 168 73

Bitte beachten Sie, dass für jede*n Teilnehmer*in eine gesonderte Anmeldung erforderlich ist.

Bitte trennen Sie das Anmeldeformular ab und senden es ausreichend frankiert an die oben genannte Adresse.

Alternativ Faxanmeldung: 0211 - 81 168 73

Online-Anmeldung unter: www.bildung.uniklinik-duesseldorf.de



Wichtig!

Veranstalter

Universitätsklinikum Düsseldorf
Bildungszentrum für Kompetenzentwicklung im Gesundheitswesen
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
Tagungssekretariat:
Tel: ++49 (0) 211 - 81 - 172 92
Fax: ++49 (0) 211 - 81 - 168 73
E-Mail: bzg@med.uni-duesseldorf.de

Ziele der Fachtagung

Die Fachtagung will im Bereich der Intensivpflege eine Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Darüber hinaus soll der Dialog zwischen der Pflegepraxis, Pflegewissenschaft und der Medizin gefördert werden. Die Praktiker*innen können sich gezielt über den aktuellen Stand des Wissens informieren.

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Düsseldorf - Hörsaal 13a
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
Tagungsbüro am Veranstaltungstag: Tel: ++49 (0) 211 - 81 - 19 020
Anmeldung und Registrierung: Das Tagungsbüro öffnet am Veranstaltungstag um 08:00 Uhr

Hotelreservierung

Bitte wenden Sie sich an Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH
40012 Düsseldorf, Postfach 10 21 63
Tel: ++49 (0) 211 - 17 20 20
Email: tourist@duesseldorf-tourismus.de
Hotelreservierung per Internet: www.duesseldorf-tourismus.de/

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom Hauptbahnhof Düsseldorf mit der Straßenbahn 704 bis „Christophstrasse“ (ca. 15 Min.) Von dort fünf Gehminuten zum Hörsaal 13 A (Ausschilderung).

Anreise mit dem Auto:
Aus dem Osten: A46 Richtung Düsseldorf, bei AS Düsseldorf Zentrum auf Werstener Straße, erste Abbiegemöglichkeit links in die Universitätsstraße, vor und nach der Fußgängerbrücke Parkplätze benutzen.

Aus dem Norden: A3 bis AK Hilden, dort auf A46 Richtung Düsseldorf, weiter wie unter „aus dem Osten“ beschrieben.

Aus dem Süden: A3 bis AK Hilden, dort auf A46 Richtung Düsseldorf, weiter wie unter „aus dem Osten“ beschrieben.

Wir empfehlen aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf

Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

PFLEGE **kritisch**
KRANKER



15. Düsseldorfer Fachtagung für Pflegende

29. März 2019
Düsseldorf

www.bildung.uniklinik-duesseldorf.de

09.00 Uhr Eröffnung und Grußwort

Matthias Grünewald - UK Düsseldorf, Bildungszentrum

SITZUNG 1 – DER KRITISCH KRANKE INTENSIVPATIENT

Moderation: Simone Kügler, Düsseldorf - Nadine Hauser, Köln

09.15 Uhr Delir - Angehörige als Ressource

Conrad Wesch - Basel

Das Delir auf der Intensivstation ist belastend für die Betroffenen und eine Herausforderung für das interprofessionelle Team. Angehörige können eine Ressource bei der Delir-Prävention und Behandlung sein, dazu braucht es eine angehörigengerechte Kultur. Im Universitätsklinikum Basel entwickelte das Team der Intensivstation ein interprofessionelles Konzept mit Maßnahmen wie Intensivtagebuch und Kangarooing für Erwachsene.

09.45 Uhr Das Intensivzimmer der Zukunft

Michael Grenzau – Berlin

Angst und Schmerzen sind durch Wohlfühlfaktoren beeinflussbar. Vor diesem Hintergrund entstand an der Berliner Charité das „Intensivzimmer der Zukunft“ als gefördertes Projekt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Der Referent wird als pflegerischer Leiter dieser Intensivstation erste Forschungsergebnisse vorstellen.

10.15 Uhr Sedierungsfreie Intensivstation- Vision oder Wirklichkeit

Tobias Großkreutz, Freiburg

Ist eine Betreuung von kritisch Kranken auf einer Intensivstation ohne Sedativa grundsätzlich möglich? Mit dieser Fragestellung und Umsetzung beschäftigt sich das Team der Anästhesiologischen Intensivstation der Uniklinik Freiburg seit 6 Jahren.

10.45 UHR KAFFEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SITZUNG 2 – PFLEGENDE IM MITTELPUNKT

Moderation: Claudia Bieker und Matthias Grünewald, Düsseldorf

11.15 Uhr Interessenvertretung für Pflegende – unerlässlich

Sandra Postel - Mainz

Für die Interessen der beruflich Pflegenden sehen sich in der politischen Landschaft in Deutschland viele zuständig. Gewerkschaften und Berufsverbände sind wesentliche, aber nicht ausreichende Partner, wenn es um die angemessene Ressourcenverteilung im Gesundheitswesen geht: Hier ist die Augenhöhe zu anderen Heilberufen durch eine starke Selbstverwaltung von Nöten! Der Vortrag vermittelt Informationen zum Thema Pflegekammern und den Stand zur politischen Diskussion in Deutschland.

12.00 Uhr Proud to be a nurse

Christian Fröhlich - Hamburg

Unsere Überzeugungen und Motivation sind der Motor für Veränderungen und Voraussetzungen für eine (bessere) Zukunft. Was macht unsere Arbeit so besonders?

Wir sind für unser Glück selbst verantwortlich – Veränderungen beginnen im Kopf!

12.45 UHR MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SITZUNG 3 – ETHIK IM INTENSIVBEREICH

Moderation: Birgit Hendrichs, Düsseldorf - Norbert Papendell

13.45 Uhr Wozu eigentlich Ethik?

Dr. Heiner Friesacher - Münster

Intensivpflege ist immer auch ein Arbeiten an der Abbruchkante des Lebens. Dies erfordert reflektiertes, verantwortungsvolles Handeln der Pflegenden. Pflegeethik dient der Orientierung für das Handeln. Dabei geht es um die scheinbar alltäglichen Dinge wie Mobilisation, in Beziehung treten oder auch die Körperpflege. Gerade diese direkten Pflegehandlungen sind ethisch- moralisch äußerst brisant, an ihnen zeigt sich, ob und wie eine reflektierte, anerkennende und achtsame Pflege gelingt.

14.30 Uhr Palliativer Konsiliardienst auf Intensivstationen - Perspektiven der Intensivpflegekräfte

Manuela Schallenburger - Düsseldorf

Primär intensivmedizinisch betreute Patienten/innen können aufgrund diverser Eigenschaften von der Mitbetreuung eines konsiliarischen Palliativteams profitieren. Im Vortrag werden die Teilergebnisse einer Studie aufgezeigt, in der herausgefunden werden soll, welche Eigenschaften als sogenannte Triggerfaktoren Auslöser für die palliative Mitbetreuung sein können. Im Fokus stehen die Erfahrungen der auf Intensivstation tätigen Pflegekräfte.

15.15 KAFFEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SITZUNG 4 – ERNÄHRUNG DES KRITISCH KRANKEN PATIENTEN

Moderation: Anika Wandel, Düsseldorf - Walter Nagelschmidt, Dortmund

15.45 Uhr DGEM-Leitlinie:

„Klinische Ernährung in der Intensivmedizin“

Prof. Dr. Ulrich Kampa, Hattingen

Die Durchführung einer adäquaten Ernährungstherapie hat entscheidenden Einfluss auf das Outcome kritisch kranker Patienten. Der Referent war beteiligt an der 2018 veröffentlichten DGEM-Leitlinie: „Klinische Ernährung in der Intensivmedizin“ und wird die aktuellen Handlungsempfehlungen einer angemessenen Ernährung kritisch kranker Patienten vorstellen.

16.30 Uhr Medikamentengabe über Ernährungssonden - Update

Dr. Nicole Hohn, Düsseldorf

Im Rahmen einer enteralen Ernährung des Intensivpatienten erfolgt die Medikamentenapplikation u.a. über eine Sonde. Die Verabreichung erfolgt häufig unreflektiert. Sie ist mit großen Unsicherheiten behaftet, da dies für viele Arzneimittel keine bestimmungsmäßige Applikationsform darstellt. Im Vortrag werden die nach derzeitigem Wissensstand gültigen Empfehlungen zu sondengängigen Manipulationen wie Mörsern und Verdünnen aufgezeigt.

17.15 Uhr Führungen Intensivstationen

Um 17.15 Uhr werden Stationsführungen über unsere Intensivstationen angeboten. Interessenten melden sich am Veranstaltungstag am Tagungsbüro an und treffen sich zu Beginn der Mittagspause und am Ende der Veranstaltung dort.

Teilnahmegebühr

	Preisklasse 1	Preisklasse 2
Frühbucher bis 31.01.2019	40,- €	30,- €
Spätbucher nach 01.02.2019 und Tageskasse	50,- €	40,- €

Preisklasse 1: alle berufstätigen Personen

Preisklasse 2: Auszubildende und Student*innen mit gültigem Nachweis
Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto:

Kontoinhaber: Universitätsklinikum Düsseldorf

IBAN: DE 94 3005 0110 0010 001550

Geldinstitut: Stadtparkasse Düsseldorf

SWIFT-BIC: DUSSEDDXXX

Verwendungszweck: Vorhaben 701320706, Pflege kritisch Kranker 2019

Bringen Sie Ihren Einzahlungsbeleg zur Fachtagung mit. Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Bitte beachten Sie, dass für jede*r Teilnehmer*in eine gesonderte Anmeldung erforderlich ist. Es erfolgt keine weitere Bestätigung Ihrer Anmeldung. Im Falle einer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage. Bei Rücktritt bis zum 28.02.2019 wird eine Bearbeitungspauschale von 10,- € berechnet. Bei Rücktritt nach dem 28.02.2019 oder Nichtteilnahme können die Gebühren nicht erstattet werden.

Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende

Die 15. Düsseldorfer Fachtagung Pflege kritisch Kranker wird im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden mit 6 Punkten bewertet.



Organisati